



„Gut gebrüllt, Löwe“ Der Körper ist das wichtigste Instrument eines Schauspielers. Nur wer ihn beherrscht, kann sich perfekt in eine Figur hineinversetzen. Bei den Proben für „Die unendliche Geschichte“ galt es, erstmal nur einen Löwen zu mimen, ehe sich die Künstler ihren eigentlichen Rollen widmeten: (h.v.l.) Philippe Wolk, Ferdinand Dörfler, (m.v.l.) Lea Wegmann, Christian Kress, Derrek Nowak, Nartan Niemeyer, Jana Jeworreck, Annette Taubmann, (v.v.l.) Angela Hundsdorfer sowie Gaston und Jonas Meyer-Wegener haben das Brüllen nun schon zur Genüge geübt. Wie sie die Fabelwesen aus Phantasien, unter anderem den Steinbeißer, die alte Schildkröte Morla oder den Werwolf Gmork auf der Bühne verkörpern, ist erstmals am Samstag, 22. August, um 19 Uhr in der Aula des Werdenfels-Gymnasiums zu sehen. Insgesamt sieben Mal wird die Geschichte von dem Buben Bastian, der das Land Phantasien vor dem alles verschlingenden Nichts retten will, zu sehen sein. Karten gibt es bei Gap-Ticket, dem Kreisboten oder im DER-Reisebüro.

MS/FOTO: THOMAS SEHR